

- 3 Deutsch, dänisch, exzellent – Strategie 2025
- 6 Erinnern für die Gegenwart
- 11 Sankt Petri som „heldagsskole“
- 18 Interview mit der Sankt Petri Band

PETRIPOST

4 / 2019 DECEMBER JANUAR FEBRUAR



- 22 Einführungsgottesdienst
- 26 Rückblick auf die Konfirmandenfahrt
- 31 Angebote für Kinder im Winter





Hvad kan jeg blive?

Da jeg gik i 9.klasse fik vi uddelt en bog med titlen ”Hvad kan jeg blive?”. Det var en studievals-bog der forsøgte at give de unge et overblik over de talrige muligheder, de havde efter endt grundskole og studenter eksamen.

Jeg oplevede det ret overvældende. Jeg var ikke slet ikke skarp på hvad jeg ville bruge mit voksenliv til. Men det forsøgte

denne bog at hjælpe mig med, ved at vise hvor utroligt mange forskellige veje man kan vælge at gå.

På Petri, har vi det sidste års tid været igennem en strategi proces, som har handlet om hvem vil vi gerne være? Hvilken retning ønsker vi at se skolen gå i?

Der var mange deltagere i vores strategiproces og der blev åbnet for mange rigtige spændende tanker:

Skal Petri have en aula, en kantine, en koloni ude i naturen, hvordan bliver vi mere bæredygtige – holder vi op med at flyve når vi tager på studieture? Kan vi lave projektdage for klasser, hvor eleverne beslutter hvilket projekt de gerne vil fordybe sig i – og selv tager ansvar for forløbet og lærerne er med som vejledere?

Opstarten var sjov og super spændende. Dernæst skulle vi blive enige om hvad der skulle udvælges. Her tegnede der sig nu en tydeligere retning af, hvilke projekter vil vi satse på og hvilke vi måtte sige farvel til. Til slut skulle strategien skrives sammen og forkortes så den blev overskuelig og forståelig for alle. Det var en hårdere omgang, men er nu landet. Og vi har et rigtigt flot resultat for Sankt Petri strategien 2025.

Når man som ung skal vælge studieretning eller når man som vi udarbejder en strategiplan – forsøger man at se ind i fremtiden. Hvad er vigtigt i 2025, hvad skal eleverne kunne, hvilke kompetencer bliver vigtige på sigt, hvordan ser job situationen ud når en dag de skal ud og vælge studieretning?

Da jeg var barn, tænkte jeg at et sikkert job, var et job i banken. Her i 2019 synes jeg det lyder ret komisk, da der ikke er mange af de helt sikre jobs tilbage, hverken i bankerne eller andre steder.

Netop derfor, er det super vigtigt at vi som skole, har en strategiplan med fingeren på pulsen, hvad er det der sker omkring os og hvordan sikrer vi at alle vores elever er kompetente til den fremtid der venter dem, efter deres år på Petri.

Ulrikke Wandler
Skoleleder

Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von der Schulkommission und dem Kirchenrat der Sankt Petri Gemeinde

Redaktion: Angelika Bowes (Schulteil), Wulf D. Wätjen, Rajah Scheepers, Patrick Semrau (Kirchenteil)

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Redaktionsschluss: jeweils der 5. des Vormonats

Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart

Großes Bild Umschlagseite: Einführungsgottesdienst unserer neuen Hauptpastorin. Foto: Christen Rindorf

V.l.n.r.: Thore Clausen (Kirchenrat), Karen Porsberg (Kirchenrat), Oberkirchenrat Frank-Dieter Fischbach (EKD), Rajah Scheepers, Bischof Peter Skov-Jakobsen, Pfarrer Axel Bargheer (ruf. Kirche), Pfarrer Lars Kessner (Malmö), Claudia Hoffmann Dose (Vorsitzende Kirchenrat)



Deutsch, dänisch, exzellent!

von Marc-Christoph Wagner
Vorsitzender der Schulkommission

Es war ein ziemlicher Batzen Papier, den ich da neulich von meinem Schreibtisch geräumt habe. Zahlreiche Versionen eines Strategieentwurfs – erste Gedanken aus den vergangenen Jahren, ein erstes Konzept vom September 2018, ein erster Prozessplan, usw.

Im Laufe der Monate wurde die Zahl der Beteiligten – gewollt – immer größer, am Ende war es dann wieder ein sehr kleiner Kreis, der die letzten Feinabstimmungen vornahm. Insgesamt war die Arbeit getragen von einem enormen Engagement unterschiedlicher Schulgruppen, die mit eigenen Perspektiven beitrugen, aber stets gewillt waren, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Sankt Petri at it's best.

Warum wir den Strategieprozess initiiert haben, kann jeder nachlesen. Sankt Petri ist keine Schule in der Krise, im Gegenteil weisen ziemlich alle Indikatoren für gelingende Schule in die richtige Richtung. Eben das aber spornt an. Gute Zeiten sollten genutzt werden, um noch besser zu werden. Und wenn wir ehrlich miteinander sind, gibt es manche Dinge, die noch Luft nach oben haben. Perfektion – wer will und kann das von sich behaupten?

Doch eben in die Richtung soll es gehen. Deswegen auch trägt die Strategie die Überschrift: Deutsch, dänisch, exzellent. In der formulierten Version 2025 heißt es:



Die Sankt Petri Schule ist ein Ort exzellenter Bildung. Sie ist ein in Dänemark sowie innerhalb des deutschen Auslandsschulwesens wahrgenommener Leuchtturm – bekannt und respektiert für ihren Einsatz, ihre Kompetenz und ihre Leistungen, in dem Schüler, Mitarbeiter und Eltern gemeinsam eine attraktive, moderne Schule gestalten.

Eine moderne Schule! Gewiss mit einer langen Geschichte und mancher Tradition, aber verankert in der Gegenwart und mit festem Blick auf das, was die Schüler in der Welt von heute und morgen erwartet.

Gleichzeitig haben wir uns mit unseren eigenen Werten befasst. Welche Art von Schule wollen wir sein? Dem wunderbaren Leitbild, das bereits vorhanden war und dem kein Komma hinzugefügt werden musste, haben wir nun organisatorische Werte an die Seite gestellt, die den Alltag an der Schule künftig anleiten und prägen sollen:

Ambition – Wir stellen hohe Ansprüche, an uns selbst und aneinander.

Kompetenz – Was wir machen, machen wir gut.

Engagement – Schule ist mehr als Unterricht und fordert die aktive Teilnahme aller Schulgruppen.

Einheit – Wir sehen die Schule als ein Ganzes, in der vielfältige Teile zusammenwirken.

Robustheit – Eine starke Organisation mit solider Ökonomie, die optimale Rahmenbedingungen schafft für Betrieb und Entwicklung.

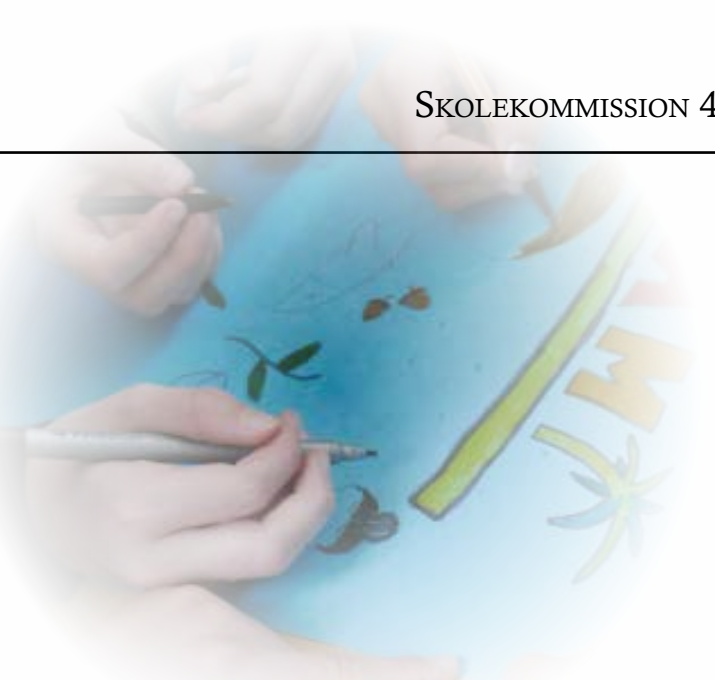
Führungsstärke – Wir haben eine profilierte Leitung, die auch Brücken baut zwischen Gesellschaft und Klassenzimmer.

Eigenständigkeit – Wir kooperieren mit anderen, stehen aber auf eigenen Füßen.

Und dies ist nur der Anfang. Die Strategie selbst listet zahlreiche Initiativen aus, die nun umgesetzt werden – einige Punkte sind bereits erledigt, an anderen wird gearbeitet, manche werden etwas länger dauern, aber bis 2025 ist ja auch noch ein wenig Zeit.

Aus vielen Papieren wurde eins. Eins, das von vielen erarbeitet wurde und nun hoffentlich von allen getragen und ausgestaltet wird. Die Schulkommission arbeitet derzeit an einem neuen Organigramm, die SFO-Leitung wurde mit Stine bereits neu besetzt. Et skridt på vejen. Tillykke til os alle!

Die wichtigsten Ergebnisse sind am Ende des Papieres wie folgt zusammengefasst:



Organisation: Die Organisation muss ihrem Wachstum und den in der Strategie formulierten Zielen angepasst werden. Dies ist Aufgabe der Schulkommission, die zeitnah ein neues Organigramm erarbeiten wird.

Gebäude: Wir bemühen uns um die Modernisierung und den Ankauf neuer Schulgebäude, behalten die Standorte Larslejsstræde 5 und 7 aber bei. Eine Projektgruppe unter Leitung des administrativen Schulleiters koordiniert Raumbedarf, Raumplanung sowie sämtliche mit den Gebäuden verbundenen Fragen.

Unterricht: Wir behalten den Fokus auf alle Aspekte der Unterrichtsentwicklung bei, sind mutig beim Beschreiten neuer Wege, gehen diese aber nicht um ihrer selbst willen, sondern erarbeiten pädagogisch fundierte Konzepte.

Digitalisierung: Wir erarbeiten ein Konzept, das sich vorrangig der Durchdringung im Gegensatz zur bloßen Anwendung digitaler Medien widmet. Medien können einen sinnvollen Beitrag im Unterricht leisten. Noch wichtiger ist es aber, ein grundlegendes, kritisch-reflexives Verständnis ihres Aufbaus, ihrer Wirkungsmechanismen sowie sozialen Konsequenzen zu gewinnen.

Nachhaltigkeit: Wir erreichen die Zertifizierung Grønt flag und integrieren Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen relevanten Lehrplänen.

Kindergarten: Wir bemühen uns um die Etablierung eines deutsch-dänischen Kindergartens, um den methodischen Spracherwerb noch früher zu beginnen.

Gymnasium: Wir halten an der gymnasialen Oberstufe fest, bemühen uns um größere Attraktivität sowie einen soliden Brückenbau zwischen Grundschule und Gymnasium.

Zeugnisse: Im Rahmen der Feedbackkultur an der Schule erarbeiten wir ein Sankt Petri-Modell für Zeugnisse, sodass diese - angepasst an die jeweiligen Abteilungen - einen ganzheitlichen und differenzierten Eindruck des Schülers vermitteln.

Musik: Wir erarbeiten ein Konzept, wie Musikunterricht und Musikschule besser aufeinander abgestimmt werden und zum Profil der Schule beitragen können.

Kommunikation: Wir überarbeiten den Auftritt der Schule in der Öffentlichkeit grundlegend und stimmen den Gebrauch unterschiedlicher Medien aufeinander ab.

Alumni: Wir etablieren eine systematische Alumniarbeit und gestalten ein Konzept, wie Schüler, Eltern und Angestellte mit Sankt Petri verbunden bleiben und sich in das Schulleben einbringen können.

Neues aus der Oberstufe

von Jürgen Sacht, Leiter für Schulentwicklung und Oberstufenleiter

Im Gymnasium gibt es wieder mehrere berichtenswerte Neuigkeiten aus der letzten Zeit.

Am 3. Oktober haben wir zum **Tag der Deutschen Einheit** einen Fachtag durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler waren im Voraus dazu aufgefordert worden, Fotos aus den Jahren 1989 oder 1990 aus ihren Familien mitzunehmen. Da gab es dann viel zu bereden und wir haben uns mit der Abfolge der Ereignisse in Deutschland, Polen, Ungarn und den baltischen Staaten beschäftigt.

Thematisch daran anschließend hatten wir die Ehre im Rahmen der Erinnerung an den **Fall der Berliner Mauer** gemeinsam mit den 9. Klassen den Schriftsteller Uwe Kolbe zu erleben.



Schriftsteller Uwe Kolbe

Herr Kolbe ist Jahrgang 1957 und berichtete einleitend von seiner Kindheit und Jugend in der DDR. Er hatte Spannendes darüber zu erzählen, wie es ihm als kritischen DDR-Autoren in den Achtziger Jahren erging. Den Mauerfall erlebte er schon im Westen, nämlich in den USA. Ein sehr interessanter Einblick in die jüngere Vergangenheit mit einem spannenden Zeitzeugen. Vielen Dank auch an die Sankt Petri Kirche, die Herrn Kolbes Besuch organisiert hatte.

Im naturwissenschaftlichen Bereich hat die Oberstufe Anfang Oktober

das **Heizkraftwerk Avedøreværk** im Kopenhagener Süden besucht. Dieses moderne auf Kraft-Wärme-Kopplung basierende Kraftwerk produziert sowohl Elektrizität als auch einen Großteil der Kopenhagener Fernwärme. Unseren Oberstufenschülern wurde das imposante Werk gezeigt und es wurde stolz auf die Fortschritte in der Nachhaltigkeit hingewiesen, auch wenn immer noch Verbesserungspotenzial vorhanden ist.

Ein ausführlicher Bericht unseres Schülers Jacob Scriver findet sich auf der Homepage der Schule.



Antisemitismus und Rassismus – Was hat das mit mir zu tun? Sankt-Petri-Exkursion zur KZ-Gedenkstätte in Neuengamme

von Karla Harms & Jürgen Sacht, die Geschichtslehrer der Wettbewerbsgruppe



Im Rahmen des Wettbewerbs “Erinnern für die Gegenwart” des deutschen Außenministeriums, an dem die Sankt Petri Schule gemeinsam mit 57 anderen deutschen Auslandsschulen teilnimmt, besuchte Ende Oktober eine Schülergruppe aus unserem 8. Jahrgang für einen dreitägigen Workshop die KZ-Gedenkstätte in Neuengamme am Stadtrand von Hamburg.

Die 17 Schülerinnen und Schüler untersuchten, welche Häftlingsgruppen es im KZ Neuengamme von 1940 bis 1945 gab, warum sie von den Nationalsozialisten verfolgt wurden, unter welchen Bedingungen sie inhaftiert waren und zur Sklavenarbeit gezwungen wurden. Insgesamt gab es ca. 100.000 Häftlinge in diesem KZ, wovon 43.000 umgekommen sind.

In Gruppen beschäftigten die Schülerinnen und Schüler sich mit einigen Op-

fergruppen: den inhaftierten Dänen, Franzosen, Sowjetbürgern, sowie den Juden, Homosexuellen und Menschen mit Behinderungen. Die hervorragende Ausstellung ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern sowohl die Bedingungen ihrer Häftlingsgruppe insgesamt als auch das Schicksal einzelner Häftlinge genauer anzuschauen.

So war beispielsweise einer der 4.400 dänischen Häftlinge Hans Peter Sørensen aus Gørding. Er war Grenzbeamter und wurde im Herbst 1944 mit 2000 anderen dänischen Grenzbeamten und Polizisten verhaftet und nach Neuengamme deportiert. Im März 1945 wurde er wie alle anderen skandinavischen Häftlinge von den “Weißen Bussen” des dänischen und schwedischen Roten Kreuzes in Neuengamme abgeholt und damit befreit. Hans Peter Sørensen hat seine Erlebnisse im KZ Neuengamme in vielen eindrucksvollen Zeichnungen und Aquarellen festgehalten.

Am zweiten Workshop-Tag setzten sich die Schüler in Gruppen damit auseinander, was nach 1945 mit den Überlebenden der KZ-Haft, ihren Aufsehern (der SS) und dem KZ-Gelände geschah. Überrascht stellten unsere Schüler fest, dass erst im Jahre 2005 in den wenigen erhalte-



*Hans Peter Sørensen
oben: SS-Angehörige und Leichentransport
unten: Lebensmittelpakete vom dänischen Roten Kreuz*

nen Gebäuden und auf dem gesamten Gelände die Gedenkstätte Neuengamme eröffnet wurde. Vorher hatte die Stadt Hamburg noch in den 40er Jahren die KZ-Baracken abreißen und ein neues Gefängnis errichten lassen. Der unablässige Druck der Verfolgtenverbände und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und Enkel der Nationalsozialisten haben im Jahre 2003 zur Schließung des Gefängnisses geführt, um eine exzellente

Gedenkstätte zu errichten. Auf dem gesamten Gelände und in einer sehr großen Ausstellung wird den einzelnen Opfern gedacht und gleichzeitig werden die gesamten menschenverachtenden Umstände, die durch die Täter verursacht wurden, aufgezeigt.

Für die Schüler ging es am dritten Workshop-Tag schließlich um die Frage, wo die Kernaspekte der nationalsozialistischen Ideologie (Rassismus, Antisemitismus, Sozialdarwinismus, Homophobie, Sexismus) heute noch wirken und zur Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen führen. In einer angeregten Debatte diskutierten die Schüler über aktuelle Beispiele für Ausgrenzung und man-

gelnde Hilfsbereitschaft in Deutschland und Dänemark.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der KZ-Gedenkstätte für den lehrreichen Workshop und beim Auswärtigen Amt und der Zentralstelle für Auslandschulwesen für die Ermöglichung und Finanzierung desselben.

Unsere Wettbewerbsgruppe wird sich nach diesem Auftakt mit den Verhältnissen in Dänemark und insbesondere an der Sankt Petri Schule zwischen 1933 und 1945 beschäftigen. Die Ergebnisse der Schüler werden sowohl auf einer Homepage wie in einer Ausstellung der interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden.



**Jugend
musiziert
2020**

WETTBEWERB FÜR DAS INSTRUMENTALE UND VOKALE MUSIZIEREN

„Jugend musiziert“ lädt dich ein, mit deinem Instrument oder als Sänger/in die Konzertbühne zu betreten und von einer Fachjury bewertet zu werden.

Die Termine:

- 30. Januar bis 1. Februar, Regionalwettbewerb an der Sankt Petri Schule
- 18. bis 23. März, Landeswettbewerb an der Deutschen Schule Warschau
- 28. Mai bis 4. Juni, Bundeswettbewerb in Freiburg

Die Kategorien 2020:

- Solowertungen: Klavier, Harfe, Gesang, Drumset (Pop), Gitarre (Pop)
- Ensemble-Wertungen: Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Kammermusik, Neue Musik
- Sonderkategorien: Instrumental-Solo (Pop), Vokal-Ensemble (Pop), Kinder musizieren

Die Anmeldung erfolgt elektronisch auf

www.jumu-weltweit.org

**ANMELDESCHLUSS IST DER
15. DEZEMBER 2019**

Mehr Informationen & die Ausschreibung findet ihr auf www.sanktpetriskole.dk/ Projekte/Jugend musiziert

Digitalisierung an der Sankt Petri Schule

Ein Status unserer Arbeit mit den digitalen Medien

von Jürgen Sacht, Leiter für Schulentwicklung und Oberstufenleiter

Es ist eine der zentralen Fragen an die Bildungslandschaft in unserem beginnenden 21. Jahrhundert: Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Vermittlung von Bildung. Um diese Frage für die Sankt Petri Schule zu beantworten, gibt es seit einiger Zeit eine Projektgruppe „Digitales Medienkonzept“, über deren bisherige Ergebnisse ich im Folgenden berichten möchte.

Der Themenbereich zeichnet sich durch eine gewisse Komplexität aus, da jede und jeder in unserer Gesellschaft den rasanten technischen Fortschritt privat wie beruflich feststellt und hierzu auch in den meisten Fällen eine Meinung entwickelt. Für uns als Schule stellen sich mehrere relevante Fragen:

Was müssen wir den Schülerinnen und Schülern an Kompetenzen und Fähigkeiten mitgeben?

Die Schule soll selbstverständlich zuerst den Menschen zu einem selbstständigen Staatsbürger in einer freien demokratischen Gesellschaft bilden. Dieses Hauptziel wird von der Digitalisierung im Prinzip nicht angetastet, aber die Teilhabe an dieser Gesellschaft funktioniert auch heute schon über digitale Medien und Werkzeuge. Hier gilt es also den Umgang mit bestimmten Medien

einzuüben und auch die dahinter liegende Technik auf einem gewissen Niveau zu verstehen. Die Bereiche, in denen unsere Schüler geschult werden, sind:

Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren; Kommunizieren und Kooperieren; Produzieren und Präsentieren; Schützen und sicher Agieren; Problemlösen und Handeln; Reflektieren und Analysieren.

Es ist also ein weites Feld. Es reicht von der Bedienung einer Maus über die Erstellung einer PowerPoint Präsentation bis zu Diskussionen über die ethische Programmierung selbstfahrender Autos. Die oben genannten Lernbereiche sind von der Kultusministerkonferenz der deutschen Bundesländer vorgegeben und entsprechen dänischen Vorgaben, hinzu kommen die Anforderungen, die in den einzelnen Lehrplänen und Prüfungsordnungen in Dänemark und Deutschland definiert sind. Diese sind weitestgehend deckungsgleich, was das Setzen des Kurses für die Sankt Petri Schule reibungslos möglich macht.

Das grundlegende Selbstverständnis der Sankt Petri Schule ist ein offener, aber auch kritischer Zugang zu den digitalen Medien. Die Vermittlung demokrati-



scher und humanistischer Werte steht nach wie vor an erster Stelle. Die neuen technischen Möglichkeiten werden als Werkzeug und Lerninhalt zwar Teil des Unterrichts, werden aber nicht als allein seligmachend betrachtet. Bücher, eine persönliche Handschrift und der direkte zwischenmenschliche Kontakt stehen bei uns nach wie vor hoch im Kurs.

Wie, wann und von wem müssen diese Unterrichtsinhalte vermittelt werden?

Den Kernbereich des digitalen Medienkonzepts stellt das Mediencurriculum dar, in dem wir festgelegt haben, welche Kenntnisse in welcher Jahrgangsstufe in welchem Fach und von welcher Lehrkraft vermittelt werden. Dies macht es deutlich einfacher für die einzelnen Lehrerinnen und Lehrer die gestellten Anforderungen zu erfüllen und gleich-

zeitig kann am Curriculum abgelesen werden, welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern ab welcher Jahrgangsstufe vorausgesetzt werden können.

Als Besonderheit sind die zwei Kurse „IT und Film“ in den Klassen 4./5. und 6./7. zu nennen, die im „Muspra-Block“ zusammen mit anderen musisch-praktischen Fächern liegen. In diesen Kursen können wir entscheidende Grundkenntnisse unabhängig von bestimmten Fächern vermitteln. In vielen Jahrgangsstufen werden Grundkenntnisse im Fachunterricht in kleinen Kurs-Einheiten von IT-kundigen Mitarbeitern gemeinsam mit dem Fachlehrer unterrichtet.

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht zur Stoffvermittlung

Wie schon beschrieben, werden Bücher aus Papier und die Entwicklung der Handschrift ihren hohen Stellenwert bei uns nicht verlieren. Was den Einsatz digitaler Medien im Unterricht seitens der Lehrkraft betrifft, so sind sie bei vielen unserer Lehrer seit langem eine willkommene Ergänzung des methodischen „Werkzeugkastens“. In den Konferenzen der einzelnen Fachgruppen befruchten sich die Lehrer gegenseitig mit guten und neuen Ideen. Dazu kommen Anregungen und neuer Input auf schulinternen wie –externen Fortbildungen.

Im Selbstverständnis der Schule sollen die neuen Medien die herkömmlichen aber nur sinnvoll ergänzen, nicht ersetzen.

Welcher Veränderungsbedarf ergibt sich hieraus an der Sankt Petri Schule?

Einige Weichenstellungen sind schon in der letzten Zeit vorgenommen worden. Hier sind die flächendeckende Ausrüstung der Klassenzimmer mit Projektor, Leinwand und Laptop zu nennen. Dazu kommen die Anschaffung diverser Klassensätze digitaler Endgeräte, die Entscheidung für ein Standard-Office-Paket für die gesamte Schule inkl. gratis Zugang für Schüler und Lehrer und die Einführung einer „Bring-Your-Own-Device“-Politik ab Klassenstufe 7. Dazu kommt die Festlegung welche Problemstellungen bezüglich des Wohlergehens und der Sicherheit der Schüler (Stichworte: Datensicherheit und „Cyber-Mobbing“) in welchem Jahrgang mit den Eltern und/oder den Schülern besprochen werden.

Ein dynamischer Veränderungsprozess

Die aktuelle Version des Konzepts „Digitale Medien an der Sankt Petri Schule“ findet sich in einer umfassenden sowie in einer kurzen Übersichts-Version auf der Homepage der Schule, momentan nur in deutscher Sprache.

Kommentare und Anregungen zu unserer Arbeit sind jederzeit willkommen. Schon allein wegen der sich beständig weiter entwickelnden technischen Möglichkeiten werden wir laufend evaluieren und natürlich auch Anpassungen vornehmen.



2. bis 6. Dezember

Projektwoche Gloabal Goals

5. bis 6. Dezember, 19.00

"Et Juleeventyr"

Musical, Dansekapellet

5. Dez., 12.00, Generalprobe

5. Dez., 19.00, Premiere

6. Dez., 15.30, 2. Vorstellung

6. Dez., 19.00, 3. Vorstellung

20. Dezember

Weihnachtsabschluss

21. Dezember - 5. Januar

Weihnachtsferien

22. Januar

Elysee-Feierlichkeiten

30. Januar - 1. Februar

Jugend musiziert

Regionalwettbewerb

Christian-V-Saal & Sankt Petri Kirche

7. - 16. Februar

Winterferien

20. Februar

Schülerratsfest

21. Februar

Fastelavn

Elevrådet Sankt Petri Skole

af Lisa Spann & Carin Venborg

Alle elever på skolen har valgt og er valgbare til elevrådet. I begyndelsen af skoleåret afholdes der valg til elevrådet.

Elevrådet taler på elevernes vegne og varetager dermed elevernes interesser.

På Sankt Petri Skole har vi 2 elevråd – det lille elevråd (3.-5. klasse) og det store (6.-12. klasse) med 2 elevrepræsentanter fra hver klasse. Der afholdes fire møder om året. På møderne fremlægger elevrepræsentanterne klassernes forslag til forbedringer på eventuelle udfordringer. Rådet diskuterer de forskellige forslag og kommer med input, der enten sendes videre til de rette eller tages action på.

Sidste skoleår besluttede elevrådet, at de ville gøre en forskel for udsatte dyr. Dette blev udmøntet i et kagesalg og overrækkelse af et overskud på 5727 kr. til et meget imponeret og rørt Dyreværn. Eleverne gjorde denne dag erfaringer med at gøre en forskel for andre og blev selv meget overrasket over, hvad indsatsen kom til at betyde.

Elevrådet var også med til at arrangere skolens første trivselsdag, hvor alle klasser og årgange

var sammen på kryds og tværs for igennem aktiviteter at lære hinanden bedre at kende og for at styrke fællesskabet. Målet var at alle fik en ny, de kunne hilse på.

Som traditionen foreskriver planlægger og afholder det store elevråd elevrådsfest for 7.-12. klasse og 3.-9. klasse afslutter elevrådsåret med en udflugt for alle repræsentanter, hvor der i stor stil hygges.

I dette skoleår ligger fokus på venskab.

I skrivende stund planlægges en filmeftermiddag for 6.-7. klasserne og der kommer flere arrangementer i anledning af dansk-tysk venskabsår 2020...





Sankt Petri som ”heldagsskole”

af Mogens Kristensen, administrativ leder

Når klokken nærmer sig 17.00 er de fleste elever og ansatte allerede hjemme eller er på vej hjem. Men skolen er ikke lukket – næsten hver aften i ugen og i weekenden bruges vores lokaler til andre undervisnings- eller fritidsmæssige formål. Nogle har været i gang i årevis, og nogle er kommet til indenfor de seneste 1-2 år. Her præsenteres nogle af de mennesker og aktiviteter, der sørger for at holde vores skole åben og gør den levende også ud på de sene timer:

TAISO-KI

Onsdag aften er der Taiso-Ki træning for modne kvinder i skolens gymnastiksal under ledelse af Birgit Trillingsgaard, tidligere Jiu-jitsu lærer. Taiso-Ki et system udviklet på baggrund af de bløde værdier i kampsporten og det er på den måde blevet til velvære-gymnastik. ”Taiso” betyder kampgymnastik, og ”KI” betyder åndedræsteknik, og øvelserne omfatter hele spektret derimellem.

Holdet har startet 21. sæson og tæller 25 deltagere. Flere har været med helt fra starten og nye kommer til fordi de kender nogen, der går på holdet.

Birgit Trillingsgaard beretter: ”Vi arbejder med de skavanker, vi har tilegnet os gennem et langt liv, og vi lykkes i vid udstrækning at ændre denne tilstand til velvære. Den helt særlige atmosfære og harmoni der er blandt ”pigerne” skaber et spændende socialt netværk og giver os som hold mange gode oplevelser i løbet af sæsonen.

I 1979 startede jeg både børne-, og voksenhold i Selvforsvar i den skønne, gamle gymnastiksal, som ikke var særlig stor, fordi 1/3 af salen var anvendt til opbevaring af redskaber, og den var meget ramponeret. Omklædning og bad lignede et interiør fra 30’erne (tror jeg), men vi elskede disse omgivelser, for de passede rigtig godt ind i forestillingen om én af de gamle Jiu-jitsu skoler i Japan, og de passede godt til træning i

og videreudvikling af denne gamle sportsgren.

I september 1999 overlod jeg træningen af selvforsvar til yngre kræfter, dengang stadig på Sankt Petri, og jeg åbnede for undervisning i Taiso-Ki gymnastik.8



UCplus sprogundervisning



Vi samarbejder med sprogskolen UCplus, der er ejet af Arriva/Deutsche Bahn. UCplus har cirka 550 studerende på cirka 45 danskurser to steder i København. Kurserne starter på niveauet

Dansk 1-3 (for indvandrere), der er undervisning på FVU niveau (grundskole), og der er specialtilrettede kurser.

UCplus har 18 hold kørende i vores lokaler i Nørregade; fra mandag til torsdag undervises der frem til klokken cirka 20.00 i 7-8 af vores klasseværelser, og om lørdagen er der typisk 3-4 hold fra om formiddagen og til hen over middag. Nogle af holdene starter allerede 16.10 – så de voksne kursister møder i døren på vej ind vores elever på vej ud.

<https://ucplusdansk.dk/>



Hunniversitetet

Vores skolegård i Larslejsstræde og midt i byen er også en attraktivitet, og senest er brugen af den blevet udvidet med træning af hunde, fortrinsvis hvalpe. Tirsdag aften, nogle gange mandag aften og søndag sidst på dagen kommer der hold af 2-4 hundeejere, der træner forskellige discipliner – almindelig god adfærd for hunden (og ejeren), hverdagslydighed, håndtering, søge og finde ting, lave kunster, hensigtsmæssig reaktion på stress og trusler osv.

Undervisningen har et progressivt forløb, og man, både hund og ejer, kan opnå diplomer for sin indsats og sine resultater.



<https://www.hunniversitetet.dk/>

Den polske skole i København

Den polske er en lørdagsskole for børn af polsk afstamning, hvor der er mulighed for at lære det polske sprog (modersmålsundervisning), kultur, polsk historie, polsk geografi og samfundsfag. Skolen er sponsoreret af den polske stat, og den hører ind under den polske ambassade i Danmark. Gennem skolen holder polakker og deres børn, som bor i Danmark, kontakt med deres hjemland. Der er plads til både polske børn som er født i Danmark og immigranter, og det er med til at gavne alle børnene.

Der er pt. cirka 120 elever i alderen 6 til 17 år (altså inkl. et

gymnasium), og de kommer hver lørdag i fire timer, nogle om formiddagen og nogle om eftermiddagen.

De polske skoler findes på denne måde i store dele af verden, for tiden i 35 lande, og der er over 17.000 elever i skole ved de diplomatiske missioner, fordelt på folkeskoler (fra 1. til 8. klasse) og gymnasier (fra 1. til 4.g) .



Gabriela og Marcelina: "Vi er stolte af at kunne gå på denne skole. Også selvom den er om lørdagen. Det er en fantastisk oplevelse at kunne lære om vores land Polen. Vi lærer meget om dets traditioner og historie. Vi skaber også rigtig mange nye venskaber. Selvfølgelig har vi også nogle fantastiske lærere, som hjælper os rigtigt meget"



Skoleleder Dorota Schrieder

"Vores skole er som en almindelig skole; der er ledelse, lærere, elevråd og forældreråd. Vi gør nok lidt mere ud af festdagene end på en dansk skole – vi holder de traditionelle fester f.eks. jul og påske, men også Nationaldagen, Lærernes dag, Mors dag og skolens dag, Majówka"

Pulsen og det økologiske køkken

Kulturhuset "Pulsen" er et netværkstilbud for personer med handicap eller særlige behov (f.eks. Asperger, udviklingshæmmede o.a.). Pulsen er vores naboer på den modsatte side af Larslejsstræde, hen om hjørnet mod Sankt Peder Stræde.

Vores samarbejde startede med et hockeyhold i gymnastiksalen, en vinter har vi haft et Zumba-hold i multifunktionsrummet i Nørregade, og i 3 år har vi haft et madlavningshold mandag aften i køkkenet i annekset. Det er et lille hold (som passer til vores lille køkken), og det kører med et forløb om foråret og et om efteråret. Råvarerne er økologiske og menuerne følger temaer fra verden rundt eller årstiderne; op mod jul kører et særligt julebage-hold.

(billedtekst til 1233: Linda Vestergaard (i midten) er leder af den Økologiske aftenskole, som står for undervisningen i Pulsen. Hun siger: "Vi er meget glade for at kunne låne skolens køkken, og det passer fint til os. Der er en fast kerne som bruger vores tilbud, og udover at vi laver noget god mad bliver der også skabt gode og tætte venskaber mellem deltagerne, som man har glæde af i det daglige."

<https://csb-netvaerkene.kk.dk/artikel/kulturhuset-pulsen>



Thai holdet i Nørregade



Udtales [Sa- wat- dii : khrap]
betyder goddag på thailandsk.

De fleste, der har været en tur i Thailand har mødt de venlige thailændere og hørt ordet Sa- wat- dii : khrap, som betyder goddag på thailandsk. En af deltagerne på thai-holdet, som kører mandag aften i Nørregade, fortæller "For 5 år siden var vi 10-12 nogle personer med relationer til Thailand, som gerne ville lære mere om det thailandske sprog og den thailandske kultur end bare goddag og farvel, så vi tilmeldte os et sprog-hold på Studieskolen. I mellemtiden er flere faldet fra og nu er vi kun 5 personer tilbage. Det var ikke nok til at oprette et hold, så vi måtte finde på noget andet. Heldigvis kunne vi leje et lokale på Sankt Petri Skole, så vi kunne fortsætte. Vi øver os i samtale og grammatik, lærer det thailandske alfabet, som er helt forskelligt fra det europæiske, og så har vi det for resten rigtig fornøjeligt denne ene gang om ugen."



Og alle de andre

Udover vores gæster, som er præsenteret ovenfor, er der som altid om aftenen og i weekenderne musikundervisning overalt, sent arbejdende, klassefester, samtaler og arrangementer på mærkedage – vi har en åben og aktiv skole.





Lanterne, lanterne,

12. November afholdt Sankt Petri kirke og SFO, traditionen tro, Lanternefest. Der deltog mange børn og voksne i det flotte optog, som gik fra Sankt Petri skole, gennem H. C. Ørstedsparken og tilbage til Sankt Petri Kirke, hvor der var optræden. Bagefter blev der hygget og budt på børne og voksen gløgg og boller i skolegården.

Vi, fra SFO'en, vil sige en stor tak, til alle som hjalp med at bære lyset ind i den mørke årstid. Det fortælles, at man kunne høre sangene lang tid før optøget kom, og at dette var så smukt, at nogle fik tårer i øjnene.

De bedste hilsener
Stine Kruse Kaysen,
SFO-leder på Sankt Petri skole





Stine Kruse Kaysen, SFO-leder



Jeg er født og opvokset på Frederiksberg, hvor jeg også bor nu sammen med min mand, vores to børn og vores store hund.

Jeg er oprindeligt uddannet som pædagog i 1999 og har siden arbejdet både i daginstitution og som skolepædagog.

De sidste 3 år har jeg arbejdet som pædagogisk koordinator på en KKFO (Københavns kommunes fritidsordning) i Ørestaden og i den forbindelse har jeg også fungeret som konstitueret leder af KKFOen i de sidste 7 måneder.

På Sankt Petri skolen er jeg blevet mødt af glade børn, i fuld gang med leg og hygge og det er en glæde at være en del af den gode stemning, der omgiver skolen og de mennesker, som befinder sig der.

Jeg ser frem til mange givende, spændende og gode stunder i selskab med jer og jeres børn.

I vil altid være velkomne til at stille mig undrende eller uddybende spørgsmål, og jeg vil stå parat med en hjælpende hånd, hvis der bliver brug for det.

De bedste hilsener med håbet om et godt og stærkt samarbejde.

GRENZÜBERSCHREITENDE EINSICHT

Dänische Advokaten berät deutsche und dänische Mandanten im grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr. Die Beratung kombiniert die sprachliche und kulturelle Einsicht in beide Länder mit den jeweils erforderlichen Rechtskenntnissen. Dänische Advokaten ist eine Filiale der Focus Advokater P/S.

SO ERREICHEN SIE UNS



MICHAEL CLEMMENSEN

Partner, Advokat (H)

Tlf.: +45 63 14 20 21

Mobil: +45 27 10 52 10

E-mail: mc@daenische-advokaten.de



JACOB VON GEHREN

Rechtsanwalt, Advokat

Tlf.: +45 63 14 20 91

Mobil: +45 20 19 74 47

E-mail: jvg@daenische-advokaten.de



METTE NORRILD

Sachbearbeiterin

Tlf.: +45 63 14 20 81

E-mail: meno@daenische-advokaten.de

DÄNISCHE ADVOKATEN

Grimm 8, D-20457 Hamburg

T: +49 (0) 40 24 91 92

F: +49 (0) 40 24 04 09

E: mail@daenische-advokaten.de

www.daenische-advokaten.de

DÄNISCHE
ADVOKATEN

eine Filiale der Focus Advokater P/S

FOCUS ADVOKATER P/S Englandsgade 25 DK-5100 Odense C Tel +45 63 14 20 20

Oktoberfest 2019

Am 21. September fand das Oktoberfest der Sankt Petri Schule statt. Das Wetter war gut und die Stimmung noch besser! Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter und alle, die sich der Schule verbunden fühlen, trafen sich einmal mehr am Samstagnachmittag in der Schule.

Mehr hierzu mit vielen Bildern auf unserer Homepage:

www.sanktpetriskole.dk, unter **Aktuelles**



Psychotherapie auf Deutsch in Kopenhagen

Zeit für Veränderung?

Gewinnen Sie Ihre Kraft zurück - Ihr Begleiter zu besserer Lebensqualität

Jannik Bo Rasmussen

Dipl. Psychotherapeut

Für ein unverbindliches Vorgespräch, kontaktieren Sie mich gerne.



- GIS, Gestalt Institute of Scandinavia
- Psychologieausbildung von der Universität Aalborg
- Zwanzig Jahre Erfahrung

Nørre Voldgade 23 bei Nørreport

Tel. +45 4033 4867

www.gestaltterapeut.dk/de

E-mail post@gestaltterapeut.dk

Entsendung und Rückkehr?

Beratung auf Deutsch in Kopenhagen

Ihre Entsendung und Rückkehr in die Heimat – ein Erfolg

Unverbindliches Gespräch?

Nehmen Sie gerne direkt Kontakt zu mir auf



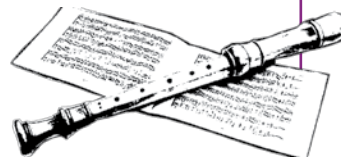
Freiberufliche
Personalberaterin

Professionelle Unterstützung

Go Abroad & HR ApS - www.goabroadhr.com

Tel. +45 42 64 08 26

E-Mail: birgitte.ovesen@gmail.com



Veranstaltungen 2020

1. Februar

Masterclass Blockflöte
mit Anna Stegmann

www.anna-stegmann.com

6. - 7. März

Sankt Petri Klavierfestival
mit Vorentscheidung



10. Juni

Abschlusskonzert
der Musikschule

28. Juni bis 2. Juli

Streicher Ferienkolonie
Skovsgaard Gods, Langeland

Im deutsch-dänischen Freundschaftsjahr planen wir auch einen Schüleraustausch mit der Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen. Im Gespräch sind ein Besuch der Lübecker bei uns im Mai und unser Gegenbesuch in Lübeck im Oktober.

A Seven Nation Army Couldn't Hold THEM Back !

ein Interview mit der Petri Band von Sophie (3B) und Anne Glew

Die Petri Band hat beim diesjährigen Oktoberfest den Kirchhof mit Weltklassehits gerockt und die Zuhörer begeistert. Wir wollten mehr über das Projekt erfahren und trafen Sänger Felix (8a), Gitarristen Lou (6a) und Lukas (4b), Bassist Philip (8c) und Schlagzeuger Erik (4b) sowie ihren Lehrer Thomas Büchel bei der Probe.

Wie kam es zum Zusammenschluss der jetzigen Petri Band?

Thomas: Hier an der Musikschule gibt es das Angebot zum Zusammenspiel. Die Gitarre und Bass spielen, die unterrichte ich auch, und dann hab ich gesagt, es gibt die Band, habt ihr nicht Lust, dort mitzuspielen? Man muss natürlich schon ein gewisses Niveau haben, um das zu machen.

Seit wann spielt ihr in dieser Besetzung?

Low: Alle zusammen seit diesem Jahr.

Lukas: Wir vier (Instrumentalisten) waren schon im letzten Schuljahr dabei.

Wann habt ihr mit dem Unterricht an der Sankt Petri Musikschule begonnen?

Felix: Ich habe von der 3. bis zur 8. Klasse im Chor gesungen. Seit zwei oder drei Jahren spiele ich E-Gitarre und akustische Gitarre seit fünf Jahren.

Low: Ich spiele seit vier Jahren.

Philip: Ich spiele den Bass jetzt seit zwei Jahren.

Lukas: Ich habe ein Jahr normale Gitarre gespielt und dann eineinhalb Jahre E-Gitarre.

Erik: Ich spiele seit dreieinhalb Jahren Schlagzeug.

Welche Songs gehören zu eurem Repertoire? Seid ihr eine reine Cover-Band oder habt ihr selbst schon Lieder geschrieben?

Philip: Wir sind eine reine Cover-Band. Gerade spielen wir The Pretender von den Foo Fighters, ein sehr schwieriges Stück.

Low: Wir können auch Iron Man (Black Sabbath) spielen.

Also Rock. Gibst du die Richtung vor, Thomas?

Thomas: Ich mache Vorschläge, aber es kommt schon viel von ihnen selbst. Es bietet sich halt an. E-Gitarre fragt nach Rock!

Wo kann man euch live erleben?

Lukas: Ein paar von der Band sind ein paar Mal bei Jugend Musiziert gewesen, und es gibt ein Abschlusskonzert in der Kirche, dort haben wir auch gespielt.

Thomas: Wir haben letztes Jahr schon einmal ein Konzert für Eltern gemacht. Es wird bestimmt auch noch mal dieses Jahr sein, aber bis jetzt steht noch nicht fest, wann.

Welchen Musiker/welche Musikerin würdet ihr als euer Vorbild bezeichnen und warum?

Felix: The Beatles. Paul Mc Cartney. Ich finde, er hat viele gute Lieder geschrieben, nicht nur er, auch John Lennon, aber ich habe auch ein paar von seinen Liedern gespielt, z.B. Blackbird.

Low: Ich mag sehr gern Jimi Hendrix und Dick Dale. Ich finde, er macht gute Musik und spielt einfach gut Gitarre.

Philip: Ich finde den Bassist von den Red Hot Chili Peppers, Flea, sehr cool.

Lukas: Mein Vorbild sind The Beatles, alle vier, aber am meisten Paul Mc Cartney. Ich mag, wie er so singt und wie er spielt.

Erik: Ich habe eigentlich kein Vorbild.



v.l.n.r.: Lou, Thomas, Lukas, Philip, Felix / am Schlagzeug: Erik

Bei eurem Auftritt während des Oktoberfestes habt ihr Klassiker gespielt, die alle aus der Zeit vor eurer Geburt stammen: Can't Stop - Red Hot Chili Peppers (2002), Come As You Are - Nirvana (1991), Seven Nation Army - White Stripes (2003) und Another Brick In The Wall - Pink Floyd (1979). Ist diese Musik für euch heute noch relevant?

Philip: Ich selber höre auch so Musik, Red Hot Chili Peppers zum Beispiel.

Felix: Ich höre mehr anderes, aber ich finde die Musik sehr gut. Ich hatte eine Zeit, wo ich die Lieder sehr oft gehört habe. Seven Nation Army und Can't Stop zum Beispiel. Von Nirvana auch ein paar Lieder oder Comfortably Numb von Pink Floyd.

Lou: Also, ich bin Fan von den Bands. Ich finde auch, es gibt nicht so viele gute Rock-Stücke in den letzten 20 Jahren.

Felix, bei Can't Stop musstest du 84 Zeilen mit teilweise schwierig auszusprechenden englischen Wörtern vom Blatt singen – ein kleiner sprachlicher Marathon. Wie lange hast du gebraucht, um das ohne Knoten in der Zunge über die Bühne zu bekommen?

Felix: Ich habe zwei oder drei Abende vor dem Oktoberfest das Lied angesetzt und hatte dann den Text vor mir und habe mehrmals mitgesungen und dann auch mit der Band.

Another Brick In The Wall setzt sich kritisch mit dem Thema Schule auseinander. Findet ihr es wichtig, dass

Musik eine Botschaft hat?

Felix: Ich finde es wichtig, dass Musik eine Botschaft hat, aber es muss auch eine Botschaft sein, die passt. Zum Beispiel bei Another Brick In the Wall finde ich, das passt überhaupt nicht zu meiner Schulzeit.

Philip: Also, wir haben jetzt nicht viel darüber nachgedacht, was die Lieder sagen, aber generell fände ich es wichtig, dass irgend eine Botschaft in den Liedern ist, und deswegen finde ich auch moderne Musik manchmal nicht so toll.

Könntet ihr euch vorstellen, in der Zukunft als professionelle Musiker zu arbeiten oder wird das Musizieren ein Hobby bleiben?

Felix: Hobby. Ich würde das viel zu anstrengend finden, so viel zu üben und nichts anderes richtig machen zu können, und auch, wenn ich z.B. extrem bekannt sein würde, könnte ich nicht allein auf die Strasse gehen, und das fände ich sehr anstrengend und nicht gut.

Lou: Ich weiss es nicht richtig.

Philip: Also, ich bin mir ganz sicher, ich würde es nicht als Job haben, weil ich so viele andere Interessen habe.

Lukas: Ich glaube, es bleibt ein Hobby für mich, ein paar Konzerte irgendwo, ja, aber nicht beruflich.

Erik: Also, wenn ich könnte, würde ich auch als Berufsmusiker spielen.

Vielen Dank für das Interview!